St. gallische Examenrechnungen pro 1903 [Fortsetzung]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 25

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-535734

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

St. Gallische Examenrechnungen pro 1903.

4. Klasse. — Jahrschulen.

1. Abteilung.

1) 5 km 397 m + 4 km 603 m = ?

2) Auf einem Wagen liegen 4 Kisten, die zusammen 8 q 78 kg wiegen. Zwei werden abgeladen im Gewichte von 3 q 39 kg. Wie schwer sind die zwei Kisten, die auf dem Wagen bleiben?

3) Ein Arbeiter verdient täglich 3 Fr. 80 Rp. Wieviel verdient er in 9 Wochen?

4) Ein Metzger kauft einen Ochsen für 744 Fr. Er konnte von demselben 4 q 65 kg Fleisch verkaufen. Wie teuer war das kg?

2. Abteilung.

1) 3 kg 267 g : 33 g = ?

2) Ein Handwerker kauft ein Stück Land für 1275 Fr. und baut darauf ein Haus für 7725 Fr. Wieviel ist das ganze Besitztum wert?

3) Ein Bauer verkaufte auf dem Markte eine Kuh für 387 Fr., ein Pferd für 570 Fr., 5 q Aepfel je zu 18 Fr. Dagegen bezahlt er dem Krämer 147 Fr., dem Bäcker 150 Fr. und dem Schuster 170 Fr. Wieviel Geld bleibt ihm?

4) Welches Gewicht haben 8 Dutzend Pakete, von denen jedes 235 g wiegt?

5. Klasse. — 1. Abteilung.

1) Der Vater einer Familie hat eine Größe von 180 cm. Der Sohn Hans ist um $^1/_8$ und Christian um $^1/_4$ kleiner. Wie groß sind sie also?

2) Wieviel beträgt der Zins in einem Jahre von 5743 Fr. zu 5 %?

3) Fünf Personen können 13 723$^3/_4$ Fr. unter sich teilen. Wieviel erhält jede Person?

2. Abteilung.

1) 2$^1/_8$ kg Tee kosten 34 Fr. Wie viel 1$^1/_4$ kg?

2) Ein Pferdehändler verkaufte auf einem Markte drei Pferde. Aus dem ersten löste er 780 Fr., aus dem zweiten $^1/_4$ mehr und aus dem dritten $^1/_3$ weniger. Wieviel Geld nahm er ein?

3) Wieviel Heu erntet man auf einer Wiese, die 125 m lang und 80 m breit ist, wenn 1 a $^1/_2$ q bringt?

6. Klasse. — 1. Abteilung.

1) Eine Heeresabteilung legte 20$^1/_2$ km zurück in einem Tage. Wie viele Schritte mußte jeder Soldat machen, wenn sie zu 80 cm angenommen werden?

2) Ein Handwerker entlehnt bei einer Bank am 1. April 3960 Fr. zu 4$^3/_4$ %. Am 1. Oktober bezahlt er das entlehnte Geld samt Zins zurück. Wieviel beträgt seine Rückzahlung?

3) A und B können 2220 Fr. so teilen, daß A 7 und B 8 Teile erhält. Wieviel bekommt A und wieviel B?

2. Abteilung.

1) Ein Kaufmann gewährt seinen Kunden 4$^1/_4$ % Rabatt. Wieviel beträgt der Rabatt, wenn er in einem Monat für 4960 Fr. verkauft?

2) Ein Stück Land, wovon dem A 54 a und dem B 32 a gehören, wurde bei einem Eisenbahnbau auf 5590 Fr. geschätzt. Wieviel erhält jeder von der Entschädigungssumme?

3) Eine Genossenschaft besitzt ein Vermögen von 265 000 Fr., das sich zu 9% verzinst. Wieviel trifft es jedem der 150 Teilhaber, wenn der Jahresertrag gleichmäßig verteilt wird?

7. Klasse. — 1. Abteilung.

1) Jemand entlehnt von einer Bank 1280 Fr. zu 4 % auf 10 Monate und später 1840 Fr. zu 3¾ % auf 4 Monate. Wieviel betragen die Zinsen für beide Kapitalien?

2) Berechnet das reine Vermögen eines Landwirtes. Er besitzt 18 ¼ ha Land, die ha zu 5200 Fr. gerechnet, ferner ein Haus mit Scheune, gewertet zu 36 850 Fr. und für 10 840 Fr. verschiedene Fahrnisse. Auf dem Besitztum haften im Ganzen 76 500 Fr. Kapitalschulden samt einem noch zu bezahlenden Jahreszins zu 4 %.

3) Wie hoch belaufen sich die Kosten für den Erdaushub bei einer Wohnhausbaute. Das Fundament wird 18,4 m lang, 12,6 m breit und 2,8 m tief. Man bezahlt per m^3 Aushub 3 Fr. 75 Rp.

2. Abteilung.

1) Ein Bauer hat auf seinem Heimwesen 34 600 Fr. Schulden, die er zu 3¾ % verzinsen muß. Seine Haushaltung kostet ihn jährlich 1800 Fr.; für Steuern und verschiedene Auslagen verausgabt er jährlich 486 Fr. Wieviel muß der Reinertrag des Heimwesens sein, damit er seine sämtlichen Jahresausgaben decken kann?

2) Ein Geschäftsmann bezieht von einer Bank am 1. Januar 340 Fr., am 1. April 450 Fr. und am 1. Oktober 620 Fr. Wieviel hat er am Ende des Jahres an Kapital und Zins zu 4 % zurückzubezahlen?

3) Ein Garten von 18,5 m Länge und 12 m Breite, soll 3 dm hoch mit guter Erde erhöht werden. Was kostet die Ausfüllung, wenn für das 1,5 m^3 fassende Fuder 5 Fr. bezahlt werden müssen?

8. Klasse. — 1. Abteilung.

1) Die Malerarbeit eines Hauses ist zu 1450 Fr. berechnet. Malermeister Kern übernimmt sie jedoch um 5 % billiger. Die ausgeführte Arbeit kommt ihn auf 1259 Fr. 75 Rp. zu stehen. Wie groß ist sein Gewinn?

2) Die monatliche Rente eines Kapitals von 69 120 Fr. beträgt 230 Fr. 40 Rp. Zu wieviel % verzinst sich das Kapital?

3) Ein Küchenboden ist 10,86 m lang und 7⅕ m breit. Man belegt ihn mit Zementplättchen, welche eine Länge von 36 cm und eine Breite von 0,24 m haben. a) Wie viele Zementplättchen sind erforderlich? b) Was kosten die Plättchen, das Hundert zu 22 Fr. 25 Rp.

2. Abteilung.

1) Ein Händler kauft in Ulm 250 q Kartoffeln à 4,5 Mk. und 160 q à 4,2 M. Welches war der durchschnittliche Erlös von 1 q, wenn er 261 Fr. Auslagen und trotzdem einen Gewinn von 362 Fr. 75 hatte? (1 M. = 1. Fr. 25 Rp.)

2) Die Tagesrente eines Kapitals beträgt bei einem Zinsfuße von 4½ % 6,75 Fr. Wie groß ist das Kapital?

3) Für das Ausgraben eines Kellers erhält ein Baumeister rund 1200 Fr. Ihn kommt der m^3 auf 2,15 Fr. zu stehen. Was gewinnt er an der Arbeit, wenn die Länge des Kellers 12,5 m, die Breite 8⅖ m, die Höhe 3,7 m mißt?

Die ersten Rechte, die jedem anderen Rechte vorangehenden Rechte sind die der Familie; sie sind ursprüngliche und unverletzliche Rechte.

(Quizot, protest. Staatsmann.)

Die ganze Stärke der Erziehung liegt in einer gut verstandenen Zucht.

(Plato.)